

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **32 (1959)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident: J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, Telefon Geschäft 061/34 24 40, Privat 061/35 26 82
 Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 2 50 90
 Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
 Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
 Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: Max Baumann, Pilatusstrasse 22, Luzern, Telefon Geschäft 041/2 36 80, Privat 041/3 28 56
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53

Zentralvorstand

Terminkalender des EVU

- 5./6. 9. Gesamtschweizerische Übung «Operation Saphir»
 18.10. Präsidenten-Konferenz in Olten
 7.11. Rapport Chefs Funkhilfe-Gruppen-Rapport Bft. D.

Ferienabwesenheit des Zentralsekretärs. In der Zeit vom 16. August bis 5. September ist das Zentralsekretariat verwaist und reagiert weder auf telefonische Anrufe noch auf schriftliche Korrespondenzen. Der Zentralsekretär wünscht sämtlichen Kameradinnen und Kameraden, die während dieser Zeit ebenfalls in den Genuss ihrer wohlverdienten Ferien kommen, recht gute Erholung und ideales Ferienwetter. *Eg.*

Mitteilungen des VL-Funk. Der für diesen Herbst vorgesehene Kurs SE-222 in der Westschweiz muss auf das Frühjahr 1960 verschoben werden.

Wiederbeginn des regulären Verkehrs im Basisnetz: 23. 8., in den gleichen Netzen wie im ersten Halbjahr.

Pro memoria. Die Berichte über den Verkehr im Basisnetz für das 1. Semester sind unverzüglich dem Zentralverkehrsleiter-Funk einzureichen.

Funkwettbewerbe. Nicht sorgfältig ausgefüllte Wettbewerbsformulare und ungenaue Zeitangaben bedingten langwierige Abklärungen, so dass die Rangliste des 2. Funkwettbewerbes erst heute veröffentlicht werden kann. In drei Fällen wurden — entsprechend Abschnitt B, Abs. 1 der Wettbewerbsbedingungen — Punktabzüge vorgenommen.

Voranzeige. Der dritte Funkwettbewerb gelangt am Mittwoch, den 7. Oktober zur Durchführung.

Für die Durchführung von **fachtechnischen Kursen** an der Station SE-222 sind dem EVU einige Erleichterungen betr. die Abgabe der Geräte bewilligt worden. Sektionen, die sich für die Durchführung eines solchen Kurses interessieren, erkundigen sich direkt beim Zentralmaterialverwalter.

Fachtechnische Kurse auf Grossfunkstationen. Sektionen, welche in der Lage sind, solche Kurse durchzuführen, und die bereit wären, an einem Versuch mitzuarbeiten, werden ersucht, sich mit dem Zentralverkehrsleiter-Funk in Verbindung zu setzen.

Rangliste des 2. EVU-Funkwettbewerbes, vom 1. 7. 59

	Rang Station	Vrb. Punkte	Dist. Punkte	Total
1.	Bern	29	66	95
2.	Zch. Oberland/Wetzikon	41	50	91
3.	Glarus	35	46	81
4.	Samedan	19	52	71
5.	Schaffhausen	24	34	58
6.	Buchs SG	23	34	57
7.	Zug	25	30	55
8.	Zch. Oberland/Uster	24	26	50
9.	Lenzburg	20	28	48
10.	Zch. See r. Ufer/Küsnacht	19	21	40
11.	Winterthur	18	18	36
12.	Thalwil	17	19	36
13.	Aarau	13	16	29
14.	Uzwil	10	12	22
15.	Langenthal	8	10	18
16.	Genf	4	14	18
17.	Mittelrheintal	7	8	15
18.	Altdorf	2	3	5
	Ausser Konkurrenz:			
1.	Grenchen	34	64	98
10.	Flawil	19	25	44
19.	Baden*	0	0	0
	* Sta. Defekt			

Sektion Baden

Offizielle Adresse: Postfach 31 970 Baden, Hch. Lerch, Martinsbergstr. 41, Baden, Telefon (056) 2 49 06

Fachtechnischer Kurs. Anfangs November beginnen wir mit einem Kurs, der die SE-222 zum Thema haben wird. Verpassen Sie die Gelegenheit nicht, eine neue Station kennen zu lernen, und merken Sie sich bitte den Zeitpunkt vor.

Übung «Saphir». Wir werden mit den Sektionen Aarau und Lenzburg in Obererlinsbach zusammenarbeiten. Da diese Übung schon am 5./6. September stattfinden wird, melden Sie sich bitte blitzartig direkt beim Obmann an, sofern Sie das noch nicht getan haben.

Basisnetz. Dienstag, von 2000—2200 Uhr bei Herrn H. Tschudi, BBC-Str. 11, Baden. Es ist jedermann herzlich willkommen, besonders die des Morsens Kundigen.

Generalversammlung. Wir beabsichtigen, die Generalversammlung für das Jahr 1959 im Dezember durchzuführen, damit wir den Abschluss auf Jahresende durchführen können. *Le*

Sektion Basel

Dr. F. P. Jenny, Advokat, Spiegelgasse 5, Basel, Telefon: (061) 23 78 06
 G. Schlatter P 82 52 52

Military, 4. Juli 1959. Eine interessante und im ersten Augenblick schwierige Aufgabe. 25 SE-101 in einem Netz, auf einem Kanal. Aber es klappte. Verbindungsaufnahme in 10 Minuten und dank strenger Sprechdisziplin sehr gute Verbindungen. Die Aufgabe war: Start, Ziel und 23 Hindernisse. Bei jedem Hindernis 1 Station. Jeder Durchgang wurde von jeder Station an das Ziel gemeldet und von dort quittiert. Unser Zentralpräsident war zufrieden!!!

Eidg. Turnfest 1959. 9 Kabelrollen 10×2, niedrig und leicht, inkl. Kabelanhänger. 30 Rollen 2drähtiges D-Kabel, 50 armee- und 12 sektions-eigene Telephone. 1 TZ+1 Presse-Zentrale mit 12 Amtsanschlüssen. 25 SE-101. Etwas viel Material, wir hatten auch ein wenig Angst davor, aber nichtsdestotrotz, wir gingen an die Arbeit. 30 Kameraden schwitzten total ca. 400 Stunden bis alles verbaut war. Das war aber erst der Anfang. Während des Turnfestes hatten unsere zentralen Equipen Präsenzzeiten von manchmal 18 (in Worten achtzehn) Stunden 0530—2330 Uhr, fast wie im Manöver, mit einem Unterschied: freiwillig. Unsere Telephonistinnen hatten sich auch nicht über Arbeitsmangel zu beklagen. Rund 2500 Gespräche gingen über die TZ und an der Pressezentrale zählte der Taxmelder Fr. 300.—. Übrigens TZ: Fräulein i ha der Hansli verloore, sueche si ihn bitte mit em Lutsprecher; Fräulein wo sind jetzt d'Turner vo Allikon, im Bierzelt sind si nid und i weis nid wo si sunsch chönnte si; Fräulein wo zum Tonner isch das cheibe Bierzelt i ha Durscht; Fräulein; Fräulein; Fräulein; wir waren die Nr. 11. Auch die SE-101 wurden selten kalt. In 8 Einsätzen kamen insgesamt 34 Stationen in 2er-, 3er-, 4er-Netzen zur Verwendung. Wir staunten wieder einmal mehr über die Leistungsfähigkeit dieser Geräte, konnten wir doch auf den Strecken St.-Jakob-Kaserne-Petersplatz einwandfreie Verbindungen herstellen. An alle Dabeigewesenen: Herzlichen Dank für eure Mithilfe und ein andermal wieder. *hf.*

Jungmitgliedergruppe. Unserer Kartenaktion ist ein grosser Erfolg beschieden. Sendet weiterhin Ansichtskarten aus aller Welt (vergesst den Humor nicht) an: Gusti Schwitzgebel, Neuensteinerstrasse 21, Basel.

Am 26. August werden wir uns zum ersten Mal treffen im «Funkbouquet» (Küchlin-Klaus, in der Steine). Wir erwarten euch vollzählig. Näheres werdet Ihr an diesem Abend erfahren.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 65 31 24 / P 66 09 72
 R. Ziegler G 62 29 68 / P 5 51 14

Wir denken, dass die «Sauregurkenzeit» bald vorüber ist, und wir unsern Mitgliedern in der kommenden Ausgabe zahlreichere und interessantere Neuigkeiten zu berichten haben. Die sommerliche Hitze liess uns — wie

dem so üblich in diesen Tagen — dem Büro oder der Werkbank ferienhalber fernbleiben, und sogar die Beiträge für den «Pionier» werden nur noch verfasst, um wenigstens «mit von der Partie» zu sein.

Felddienstübung 5./6. September. Wer sich noch nicht zur Teilnahme angemeldet hat, jedoch am kommenden Wochenende frei ist, möge sich sofort mit unserm technischen Leiter Hans Wittmer in Verbindung setzen. Unsere Sektion hat zahlreiche Verbindungen in alle Teile unseres Landes herzustellen und zu betreiben, sodass jeder Kamerad, jede Kameradin eine wertvolle Hilfe sein wird.

Ausschiessen. Das fröhliche Schützenfest im Kreise des UVU wollen wir auch diesmal nicht verpassen. Am Sonntag, den 27. September treffen wir uns ab 1300 Uhr auf dem Schiessplatz in Gümligen. — Nehmen Sie auch Ihre Gemahlinnen und Schätze mit, denn bestimmt dürfen auch sie am etwas weniger knallenden Wettkampf teilnehmen. Doch eine Bitte an die Damen: Beim Schiessen muss mindestens ein Auge offen bleiben. Wer beide zukneift — im Moment, der draufankommt — hat keine Chance auf Eroberung eines hübschen Preises.

Mitglieder-Versammlung. Am 18. September werden wir zu diversen Besprechungen zusammensitzen. Die entsprechenden Einladungen mit Traktandenliste werden Sie in den nächsten Tagen erhalten. Reservieren Sie sich heute schon jenen Abend. wb

Sektion Biel — Bienne

Offizielle Adresse: Postfach 428, Biel 1
Telefon: Hans-Ruedi Reichenbach, 4 49 49, Biel
Postcheckkonto IVa 3142

Funkhilfe Biel. Das Programm der Funkhilfe zeigte, dass deren Mitglieder am 1. sowie 8. August aufgeboten wurden. Am 1. August besorgten wir anlässlich des Feuerwerkes den Übermittlungsdienst. Je ein SE-101 war auf folgende Stationen verteilt: Barke, Kdt. Feuerwerk am Quai sowie beim EW Biel (zum Ausschalten der Quaibeleuchtung). Aus Sicherheitsgründen musste der Bedienungsmann auf der Feuerwerksbarke im feuerfesten Anzug Platz nehmen. Selbstverständlich besorgten wir gemeinsam mit dem Bieler Seerettungsdienst die Sicherung auf dem unteren Bielersee. Glücklicherweise verlief der ganze Abend ohne namhaften Unfall. Ebenfalls die Schiffe der Dampfschiffgesellschaft wurden durch uns mit Funk versorgt.

Am 8. August führten wir unseren Test über eventuelle Funklöcher im Seegebiet durch. Ein stürmischer Wetterumschlag im Spätnachmittag wandelte den nicht ganz beendeten Test in einen Einsatz um, da verschiedene Segelschiffe und Boote eingebracht werden mussten. Es möge erwähnt werden, dass einige Mitglieder noch während dem Einsatz in nassen Kleidern auf ihren Posten ausharren mussten.

JM-FD-Übung 1959. Über das Wochenende vom 15./16. August fand im Raume des Grossen Moores eine grossangelegte Peilübung statt (arme Radfahrer!). Die Aufgabe für die 4—5 Gruppen bestand im Aufsuchen eines Peilsenders, welcher geschickt durch den Fuchs in einsame Wälder versteckt wurde. Warum 4—5 Gruppen? Weil die fünfte Gruppe den Peilsender in Bier- und Chiantiflaschen fand, und daher für kürzere und längere Zeit ab der Bühne verschwand. Das improvisierte Fondue im Waldecken schmeckte dennoch herrlich bis etwas weniger herrlich. Die Köche waren leider alles Anfänger, sie taten aber ihr möglichstes. Der glanzvolle Vortrag über ein aktuelles Problem sei an dieser Stelle noch herzlich verdankt. Bei vorgerückten Abendstunden wurde der Sender erneut versteckt und gesucht. Unsere Gastpeilgruppe, die Basler JM, fanden den Sender immer mit Leichtigkeit, bei uns ist noch vermehrtes Training notwendig. Vor dem

Alles für die RS und den WK

kauft der Wehrmann vorteilhaft bei

Caminada

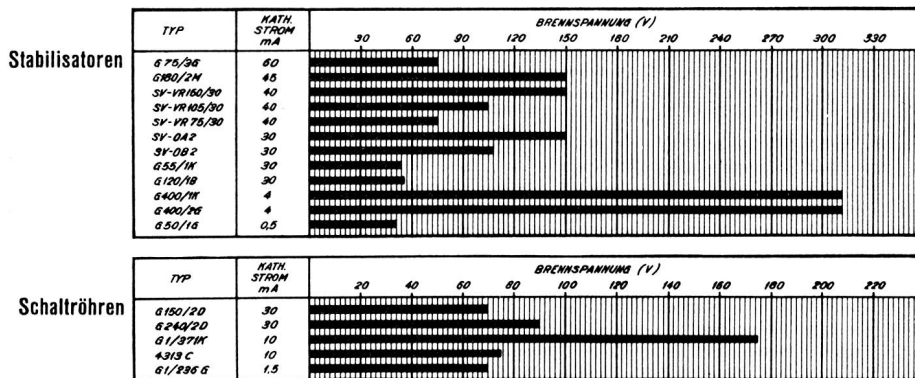
Militärstrasse 2 Telefon (051) 23 55 63 Zürich

- insbesondere **Ordonnanzhemden, nach Vorschrift Fr. 14.90**
Offiziers-Arbeitshemden, Vollzwirn Fr. 19.80
Offiziershemden, Vollpopeline Fr. 24.80
«Rapido», das wirklich gute «Non Iron»-Hemd Fr. 24.80
Feldgraue Militärsocken ab Fr. 4.90
Trainingsanzüge ab Fr. 19.80
Maglinger Trainer Fr. 24.80

Feldgraue Unterwäsche



Standard fabriziert eine grosse Serie von gasgefüllten Kalt-Kathoden, **Stabilisatoren-Röhren** und **Schaltröhren (Trigger)**, die dank der verschiedensten Spannungen und Kathoden-Ströme für diverseste Anwendungen benützt werden können.



Verlangen Sie bitte ausführliche Unterlagen!

Standard Telephon und Radio AG.

Zürich 4, Verkaufsabteilung Zweierstrasse 35 Tel. 051/25 45 10

«ins Stroh liegen» pflegten wir im Rest. «Kreuz» in Finsterhennen bis zum Wirtschaftsschluss fröhliches Beisammensein. Obwohl erst um 8 Uhr Tagwache war, wurden wir bereits in aller Herrgottsfrühe geweckt durch die Glocken der heimkehrenden Kühe. Der Sonntag stand im Zeichen der Arbeit vom Samstag: anpeilen, sowie Telegraphieverkehr zwischen zwei K1A-Geräten. Einen misslungenen Erfolg erzielte unser Raketenforscher mit dem Abschuss von Antennendraht per Rakete in die Baumspitzen. (berna) Ein Bericht über das Technische der Übung erfolgt in nächster Nummer.

Zivilschutzübung vom 15. Sept. 1959. Zu dieser Übung in Grossformat stellen wir uns mit Funkgeräten und Bedienungspersonal zur Verfügung. Dauer der Übung 2000—2400 Uhr. Wer meldet sich zu dieser Übung?

Schützentreffen Solothurn-Biel. Diese Veranstaltung ist auf Anfang Oktober vorgesehen.

Geländelauf Feldweibelverband Brügg. Am 18. Oktober findet der Patr. Lauf des Bern. Fw. Kantonalverbandes, organisiert durch die Sektion Biel des Fw-Verbandes, in der Umgebung von Brügg statt. Mitglieder, reserviert euch dieses Datum für unsere Mithilfe. -pico-

Section Genève

Adresse de la section: Walter Jost, président, 63 bis rue de Lyon à Genève
Compte de chèques 1 10 189

Championnats du Monde de Canoë. Ouf! Quel slalom pour organiser une participation à une manifestation dans le genre de celle qui vient d'avoir lieu les 25 et 26 juillet dans notre ville et plus précisément dans le bassin du Rhône entre le Pont de la Machine et le Pont de l'Île.

Notre travail consistait en liaisons radio sur 3 réseaux différents et ceci avec 10 «Fox» et 2 SE-101, pendant 2 jours! Ici, je tiens à remercier très sincèrement les membres de la section qui ont bien voulu se mettre à disposition pour la bonne réussite de notre tâche, car je vous assure qu'il n'est point facile de trouver pendant la période des vacances environ 18 personnes pour établir des liaisons. Nous avons comme grand réseau, des liaisons entre les différents juges de portes et tour de contrôle, ensuite un réseau entre le start, la tour de contrôle et l'arrivée; et une liaison SE-101 entre le Grand Casino (embarquement) et la tour de contrôle. Inutile de dire qu'après un petit moment d'émotion le samedi matin pour la mise en place de chacune des stations tout rentra dans le calme et chacun exprima à la fin de la manifestation, la satisfaction et le plaisir qu'il a eu (en travaillant!) de voir de près un championnat du monde en canoë. wj.

Cette année, notre mois de septembre sera bien rempli! Il commencera par l'Opération «Saphir» les 5 et 6 septembre, puis dans le courant du mois nous aurons deux visites, nous pensons qu'elles vous intéresseront vivement: la nouvelle caserne des pompiers, puis la Sécurité aérienne à Cointrin que nous irons voir un vendredi. Nous espérons que ce programme vous intéressera et que nous aurons le plaisir de vous voir tous les vendredis parmi nous. hs

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Hansrudolf Fäs, Ringstrasse Nord 12, Lenzburg
Telefon Geschäft: (064) 3 41 18, Privat: (064) 8 27 54 Postcheckkonto VI 4914

«Operation Saphir», 5./6. September 1959. Diese Übung scheint sehr interessant zu werden. Wir verweisen hier nochmals auf unsere Zirkulare wie auch auf die Mitteilungen des Zentralvorstandes im Pionier. Wer sein Programm noch ändern und an der Übung teilnehmen kann, ist herzlich willkommen.

Sendeabend. Die Sendeferien sind vorüber und wir treffen uns wieder jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr im Sendelokal (Berufsschulhaus). Wer glaubt, für das Fleiss-Becherli noch nicht genügend Punkte zu haben, kann solche durch den Besuch des Sendeabends noch gewinnen.

Neues Übungslokal (Baracke auf dem Viehmarktplatz). Hier haben wir ein «ewiges Werk» geschaffen. Wenn die Mitarbeit unserer Mitglieder nicht aktiver wird, werden wir bis zum Neujahr unser Heim noch nicht beziehen können. Ebenfalls am Mittwochabend wird an der Baracke gearbeitet. Es wird gewünscht, dass die Anhänger des Drahtes mithelfen, den Tg.-Raum zu gestalten. Funk- und Theorieraum sind soweit fertig. Auch beim Barackendienst können wertvolle Fleisspunkte geholt werden.

Mitgliedschaft. Unser Aktivmitglied Oblt. Baumgartner Georg wünscht zu den Passiven überzutreten. Wir danken ihm an dieser Stelle für die geleistete Mitarbeit, sei es als Übungsexperte oder Übungsleiter an früheren Veranstaltungen wie auch als Trainingsleiter und Wettkämpfer an und für die Tage der Übermittlungstruppen 1955 und 1958. MR

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Rudolf Netzer, Moosstrasse 1, Luzern, P. Telefon (041) 2 17 53

Nicht unbedingt mit Blumen empfangen muss der Pösteler werden, der in den nächsten Tagen die Nachnahme ins Haus bringt. Er und besonders unser Kassier sind froh, wenn sie wenigstens eingelöst wird. Den

Zahlungswilligen — alle gehören ja dazu — wird zudem ein Gang zur Post erspart. Darum sagt bitte Eurer Frau, Mutter oder Zimmervermieterin, dass sie den Pösteler wenigstens mit Geld empfängt. Danke. sch

Stamm. Am Donnerstag, 3. September, im «Eichhof». Frauen, am Montag, 7. September, im Café «Bühlmann».

Felddienstübung vom 4./5. Juli 1959. Mit militärischer Pünktlichkeit besammelten sich schon die Jungmitglieder mit ihren Fahrrädern um 1330 Uhr beim Bahnhof. Dank der mustergültigen Vorbereitungen war es möglich, innert kürzester Zeit die Brieftauben zu verteilen und die Fahrräder zu verladen. Um 1343 Uhr fuhr nämlich der Zug nach Sempach-Neuenkirch! Um 1400 Uhr besammelten sich die Aktiven und FHDs vor der Kaserne Allmend. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Präsidenten übernahm Lt. Zeiger, der Übungsleiter, das Detachement zur Befehlsausgabe. Während der Übungsinspektion, Herr Hptm. i. Gst. Badet, sich bereits lobend über den flotten Einsatz äusserte, führen die motorisierten Patrouillen in den Übungsraum. An dieser Stelle sei dem Militär-Motorfahrer-Verein der Zentralschweiz nochmals bestens gedankt für seinen bereitwilligen Einsatz von 3 Mowag und 1 Jeep; die Zusammenarbeit erfolgte in vorbildlicher Kameradschaft. Über den Aufbau der Übung wurde bereits in der Mai-Nummer des «Pionier» ausführlich berichtet. Körperlich scheint die Übung sehr anstrengend gewesen zu sein; wie hätten denn sonst so viele Aktivmitglieder eine unzufriedene Horde bilden können, da das Nachtessen zwei Stunden zu spät «serviert» wurde. An einem prächtigen Lagerfeuer verbrachten die beinahe 60 Teilnehmer ein paar fröhliche Stunden, versuchten Lieder zu singen und erfreuten sich schliesslich an einigen wirklich gelungenen Spielen der Jungmitglieder. Nach einem erfrischenden Morgenbad in den herrlich blauen Fluten des Sempachersees wartete am Sonntag männiglich auf das Morgenessen, um gestärkt den neuen Gefahren und Hinterhalten der zweiten Übungsphase entgegenzutreten zu können. Die Leitung hatte jetzt Lt. Schürch. Die Aufklärungs-Patrouillen hatten ähnlich wie am Samstag den Auftrag, jede Wahrnehmung über feindliche Bewegungen an den KP zu melden. Im KP liefen fast ständig vier Fernschreiber und die eingehenden, auswertbaren Telegramme waren relativ zahlreich, wenn man bedenkt, dass diese Meldungen zuerst durch Funk (SE-101) an die vorgeschobenen Gefst. und erst dann über Draht zum KP gelangten. Parallel zu den Funk- und Drahtverbindungen standen Brieftauben im Einsatz, und es darf hervorgehoben werden, dass die Bft.-Verbindungen zum Stolz jener, die sie betreuten, sehr zuverlässig waren. Um 1130 Uhr fand sich das ganze Det. beim Sendelokal zum Parkdienst ein. Nach der Übungskritik durch Hrn. Hptm. i. Gst. Badet dankte der Präsident allen für ihren Einsatz, freute sich über die ungewöhnlich hohe Teilnehmerzahl und entliess das Det. «zu Mutters Fleischtopfen». Nz

Übermittlungszentrum an den Rotsee-Regatten. Mit dem grossen Personal- und Materialaufwand und den mehreren hundert Arbeitsstunden hatten unsere Übermittlungsdienste an den beiden Rotsee-Regatten vom 11./12. und 19. Juli manches mit einer Felddienstübung gemeinsam. Nur mit dem Unterschied, dass es hier ernst galt. Dies ist in einem gewissen Sinne ein Vorteil, aber ein verantwortungsvoller, hängt doch nicht zuletzt von unserem Verbindungsnetz das Gelingen dieser international bekannten Regatten ab. Von Kleinigkeiten abgesehen, funktionierte alles. Dies ist nicht selbstverständlich, wenn wir bedenken, dass es sich sowohl beim Regatta-Komitee wie bei unserer «Arbeitsgemeinschaft Rotsee» um ad-hoc-Organisationen handelt, die sich in dieser Form nur für diese Veranstaltung einmal jährlich zusammenfinden. Unter der Führung unseres Präsidenten und je eines Verantwortlichen für die Draht- und für die Funkverbindungen ist ein Übermittlungsnetz aufgebaut worden, das an Ausdehnung wohl alle bisherigen übertraf. Insgesamt wurden neun Amtsanschlüsse abgenommen, wovon einer auf eine Pionierzentrale, drei auf Telefonkabinen und einer in das Sekretariat führte. während vier dem internen Netz dienten, dem 13 Telefone angeschlossen waren. Der Funk sicherte einerseits die Verbindungen zum Begleitboot zum Zielhaus und bildete andererseits die Reserve zum Telefonnetz zwischen Starterfloss und Zeitmessung.

Dass das neue, etwas westwärts verschobene Zielhaus gerne schwankt, störte uns weniger als die Zeitmesser von der Longines S.A. Hingegen möchten wir uns einen weniger provisorischen Kabeleingang wünschen, damit bei einem Gewitter — wie es sich am ersten Samstag über dem Rotsee entlud — die Läden ganz geschlossen werden können und über Nacht nicht sämtliche Kabel demontiert werden müssen.

Es ist hier der Platz, um den vielen FHDs, Aktiv- und Jungmitgliedern für ihre freiwillig geleistete Arbeit zu danken. Dass sie alle ihr Bestes gegeben haben, ist durch das gute Gelingen unserer Arbeit belohnt worden. Selbstverständlich hat es uns gefreut, dass Radio Basel über unsere Tätigkeit an den Regatten ein Interview mit Ruedi Netzer aufgenommen und in der Sendung «Von Tag zu Tag» ausgestrahlt hat. Die Regatten 1959 boten für unsere Sektion viel, aber interessante Arbeit, die in gutem Teamgeist geleistet worden ist. h.s.

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Bernard Groux, président, 3 route de Beaumont, Hauterive (NE)
téléphone (038) 7 58 22
Compte de chèques IV 5081

Cortège des Vendanges. Une demande a été adressée à notre section pour l'établissement de liaisons lors du prochain cortège de vendanges de Neuchâtel. Ainsi nous serons probablement appelés à fonctionner comme

«radio». Les membres qui s'intéressent à ces liaisons voudront bien s'annoncer au Président, M. B. Groux, Hauterive, 3, route de Beaumont. Nous comptons sur une forte participation afin que les organisateurs de la fête des vendanges soient satisfaits de notre travail.

Cours Technique. La reprise du cours technique est fixée au mercredi 2 septembre au local du Château. Cette 2^e partie du cours comprendra le montage de l'appareil et la mise en service.

Emissions. Les émissions reprendront également le mercredi 2 septembre au local du Château. eb

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Walter Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Telefon Privat 5 25 20, Geschäft 5 44 13

Wir verweisen auf unser Zirkular vom 6. 8. 1959, wonach für die gesamtschweizerische Verbindungsübung sehr viele Kameraden aufgeboden werden mussten. Wir hoffen, dass dem Angebot 100 prozentig Folge geleistet wird. Soll die Sache gelingen, muss auch wirklich der letzte Mann antreten.

Unsere Sektionsstandarte ist in Auftrag gegeben worden. Die Frauenweihe wird ca. Ende Oktober stattfinden.

Jahresbeiträge. Laut Kassabuch sind noch einige Jahresbeiträge im Ausstand. Ich bitte die säumigen Mitglieder um raschmögliche Einzahlung. Besten Dank. Der Kassier

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82, Postcheck Va 933

Hock. Am Freitag, 4. September, ab 20 Uhr, treffen wir uns zum üblichen Monatshock im Café «Commerce», Friedhofplatz, Solothurn. Bei dieser Gelegenheit kann man sich über unsere Übung vom Samstag und Sonntag informieren.

Operation «Saphir». Nun ist es so weit! Die Funkbefehle sind geschrieben, die Telegramme geklebt, die Standorte rekonoziert, die Verpflegung bestellt. Unsere Mitglieder sind durch einige Zirkulare über die Jubiläumsfelddienstübung vom 5. und 6. September informiert worden. Rund 50 Mitglieder werden eingesetzt, sicher seit langem die grösste Beteiligung an je einer Veranstaltung unserer Sektion. Die Besammlung erfolgt am Samstag, um 1300 Uhr, beim Vorstadtschulhaus, die Entlassung am Sonntag, zirka 1430 Uhr. Die Verpflegung übernimmt ganz die Sektionskasse und als Unterkunft haben wir ein Strohlager bereitstellen lassen. Wer sich bereits am Samstagmorgen für die Bereitstellung der Stationen im Zeughaus und beim Vorstadtschulhaus zur Verfügung stellen kann, möge sich mit dem Sekretär, Telefon 2 23 14, in Verbindung setzen. Eine freundliche Einladung richten wir an unsere Passivmitglieder, sich unsere Arbeit während dieser gesamtschweizerischen Übung zu besichtigen.

Jahresbeitrag. Es gibt leider jedes Jahr Mitglieder, die weder den Beitrag auf unser Postcheckkonto einzahlen, noch die Nachnahme einlösen. Wir bitten diese Kameraden höflich, den schuldigen Betrag mit dem inzwischen zugestellten Einzahlungsschein zu entrichten. Der Kassier ist dankbar dafür.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Gfr. Kurt Erlmann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
Telefon (071) 22 86 01

Pferdesporttage. Alle Kameraden, die ihre Anmeldung zur Teilnahme an den diesjährigen Pferdesporttagen noch nicht abgegeben haben, bitten wir, dies nun sofort nachzuholen (Anmeldungen schriftlich oder telefonisch an Oscar Custer, Hebelstrasse 16, St. Gallen). Diese Veranstaltung zählt für die Jahresrangierung. -nd

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telefon (072) 8 45 69, Postcheck VIII c 4269

«**Operation Saphir**». Der Anmeldeschluss für diese Übung wird bis zum 3. September verlängert. Da nebst den vorhandenen Funkstationen noch ein internes Tf.-Netz zu erstellen und zu bedienen ist, benötigen wir ca. 40 Mann. Es geht daher die Bitte an alle diejenigen Kameraden, welche

sich bis heute noch nicht angemeldet haben, dies noch bis zum 3. Sept. nachzuholen. Anmeldungen sind an den Präsidenten zu richten, Tel. 072 8 45 69. Wir verweisen auf das Zirkular, welches allen Mitgliedern zugestellt wurde. Kamerad, wir zählen auf Dich an der «Operation Saphir».

Facht. Kurs SE-222. Der Bericht über diesen Kurs folgt im nächsten Pionier.

Terminkalender. 5./6. 9. 59: Operation «Saphir», 3./4. 10. 59: Üm.-Dienst an den schweiz. Rovertagen in Frauenfeld, 8. 11. 59: Üm.-Dienst am Frauenfelder Militärwettmarsch. br

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, chemin de Somais 42, Pully
Téléphone 28 98 44. Compte de chèques II 11 718

Opération «Saphir». Nous rappelons que les 5 et 6 septembre prochains aura lieu ce grand exercice de liaisons auquel participeront toutes les sections AFTT. Comme nous aurons à notre disposition une sta. SE-222, nul doute que nombreux seront ceux qui voudront se familiariser avec cette sta. du plus récent modèle.

Sortie d'automne. La date en est fixée au samedi 24 octobre, date que chacun se doit, dès maintenant, d'inscrire dans son agenda pour ne pas l'oublier. Une circulaire, avec talon d'inscription sera envoyée.

Reprise de l'entraînement régulier des lundi et vendredi. Ainsi que nous l'avons annoncé dans le n° précédent de notre journal, cet entraînement aura repris, déjà, au local, sis Rue Cité-Derrière 2 (derrière la cathédrale, côté Est). Invitation cordiale et pressante est adressée à tous qui voudraient passer une soirée agréable avec d'anciens copains de service, et renforcer le noyau des fidèles.

Séance de comité. Date: vendredi 4 septembre, au stamm, Café de l'Ancienne Douane, à 2030 h précises. Cet avis tient lieu de faire-part.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

Der Berichtersteller steht beim Schreiben dieses Berichtes im Banne der Vorbereitungen für die Übung «Saphir». Wir haben die schöne Pflicht übernommen, anlässlich dieser Übung eines der grössten Übermittlungszentren aufzubauen. Diese Aufgabe verpflichtet auch ganz besonders, weil wir grössere Kreise des Militärs und der Behörden zu einer Demonstration eingeladen haben.

Wir werden unseren Besuchern sehr viel zu bieten haben, denn es sind praktisch alle Stationen, die heute bei den Übermittlungstruppen verwendet werden, in Uster im Einsatz. Doch nicht allein die Funk- und Telefonstationen werden unsere Gäste zu sehen bekommen. Die Abt. für Üm.-Truppen hat Uster ausgewählt als Demonstrationsort des seit einiger Zeit in Erprobung stehenden militärischen **Front-Fernsehens**.

Die grosse Demonstration beginnt am Samstag, den 5. September, 1600 Uhr, beim Schulhaus «Hasenbühl» in Uster und umfasst:

- Besichtigung des Übermittlungszentrums
- Besichtigung und Vorführung der im Einsatz stehenden Funkstationen (3 SE-222, 1 SE-406 mit ETK-R, 1 SE-403 auf A1, 1 SE-218 auf A1, 1 SE-213)
- Besichtigung und Demonstration der Draht-Fernschreibenanlagen (STG, ETK)
- Start von Briefftauben
- Vorführung des Front-Fernsehens (Aufnahmekamera — Übertragungs-Link-Bildschirm)
- Demonstrationen aus Dübendorf werden über eine Fernsehverbindung nach dem Üm.-Zentrum übertragen.

Diese sehr interessante Vorführung dürfte eine grosse Anzahl Zuschauer nach Uster bringen. Wir wollen uns, dem uns entgegengebrachten Interesse durch eine gut organisierte Übung, durch flottes Auftreten und durch den vollen Einsatz unserer Sektion würdig erweisen.

Wir richten deshalb noch einmal an alle, die sich noch nicht zum Mitmachen entschlossen haben, den Appell, sich aufzuraffen, und der Sektion die Gefolgschaft nicht zu verweigern. Alle die, die sich trotz allen Aufforderungen nicht entschliessen können aktiv mitzumachen, sind freundlich eingeladen, sich die Demonstration am Samstagnachmittag anzusehen.

Nächster Stamm. Donnerstag, den 10. September, im Restaurant «Sonnenthal» in Dübendorf. Su